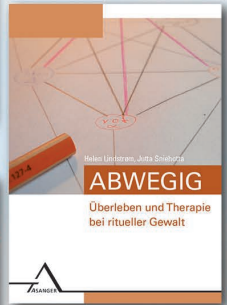


Prämienaktion 2021 für ein Trauma-Abonnement

Zeitschriftenpaket  
Sexuelle und Rituelle Gewalt  
Seite 17 -> statt 195,50 € nur 75,- €

# Trauma

## Therapie und Orientierungshilfen bei Sexueller und Rituellicher Gewalt



[www.asanger.de](http://www.asanger.de)

ASANGER



*„Er war seit mindestens dreißig Minuten in meinem Zimmer, als wir beide Schritte hörten. ... Dann, noch langsamer, hörten wir das dritte Klicken, als sie auf die dritte Stufe trat. ... Endlich! Meine Mutter kam. Endlich würde es vorbei sein! ... Doch sie kam nicht, um mich zu retten, sie ging die Treppe wieder nach oben. Sie wusste es.“ (S.24)*

## Überleben bei Sexueller und Rituellicher Gewalt

Ulrike Hannig

### Übertragungsliebe und Abstinenz

Eine Therapeutin verletzt das Abstinenzgesetz und sucht Hilfe in einer Therapie. 96 S., 19,50 € (637-0)

■ In ihrem Tagebuch berichtet eine Psychotherapeutin von ihrer Liebesbeziehung zu einem narzisstisch gestörten Patienten. Sie hat die Abstinenzregel gebrochen – die wichtigste Regel in der Psychotherapie – und ist als Therapeutin zur Täterin geworden.

In ihrer Verzweiflung bittet sie um Hilfe und begibt sich in eine tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapeutische Behandlung, um ihr Versagen aufzuarbeiten.

In Aufzeichnungen von neun der insgesamt 24 Sitzungen mit wichtigen Themen, wie Inneres Kind, Aggressionsformen, Bindungsmuster und Giftsätze, berichtet die Autorin, wie die ältere Therapeutin einfühlsam und provozierend zur Stabilisierung der jungen Kollegin beitragen konnte.

„Die junge Therapeutin hatte eine hochsensible und neurotische Struktur, liebeskrank durch die Verletzung ihres Ehemanns. Dadurch konnte sie den erforderlichen Abstand nicht halten und geriet in eine emotionale Abhängigkeit zu ihrem verführerischen Patienten – in eine Idealisierung. Ihr brüchiges Selbstwertgefühl, beherrscht von einem starken Wunsch nach Anerkennung und Bestätigung, machte sie als Frau zu einem schwachen Opfer ihres Patienten mit einer narzisstischen Persönlichkeitsstörung und als Psychotherapeutin zu einer Täterin.“ (aus dem Nachwort)

Monika Becker-Fischer,  
Gottfried Fischer

### Sexuelle Übergriffe in Psychotherapie und Psychiatrie

Orientierungshilfen für Therapeut und Klientin. 5., neu bearb., erw. u. aktual. Aufl., 220 S., 25,50 € (460-8)

„In eindrucksvoller Weise ist es ihnen gelungen darzustellen, wie gut ausgebildete Therapeuten und Ärzte zu Tätern mutieren. 77 missbrauchte Patienten haben ausführlich zu ihrem Missbrauch und zu ihren Folgeproblemen geantwortet. Das Buch rüttelt auf und macht deutlich, dass es neuer Konzepte der Prävention in der Ausbildung und Berufsaufsicht sowie in der Nachsorge der Patienten bedarf“ (Deutsches Ärzteblatt)

„... als zeitgemäßes Standardwerk zum Thema Sexueller Missbrauch in Psychotherapie und Psychiatrie Betroffenen und Profis zu empfehlen“ (www.antipsychoiatrieverlag.de/fapi/nachrichten-a.htm#becker)

„Fazit: Wer in welcher Rolle auch immer, ob als Patientin oder Patient, Kollegin oder Partner mit dem Thema sexueller Übergriffe in der Psychotherapie in Berührung kommt, wird hier aktuell, umfassend und sachkundig informiert. Es werden juristische und psychologische Aspekte zu diesem Thema dargestellt. Dabei sind die Ideen und Vorschläge stets pragmatisch und anwendbar, ein Buch also, dass konkrete Hilfe bietet.“ (www.socialnet.de)

Marilyn Van Derbur

### Tagkind – Nachtkind

Das Trauma sexueller Gewalt. Überlebenswege, Heilungsgeschichte, Hilfen zur Prävention. 7. Aufl., 544 S., Festeinband, € 39,50 (543-4)

■ Noch bei der Krönung zur Miss America glaubte sich Marilyn vom Schicksal beschenkt – eine Tochter reicher Eltern, begabt, gutaussehend, beliebt, sportlich. „Ich hätte gewettet, ich bin die glücklichste Frau, die je gelebt hat.“ Das Nachtkind, das vom 5. bis zum 18. Lebensjahr vom rücksichtslosen Vater missbraucht wurde, war vom Bewusstsein abgespalten. Erst im Alter von 53 Jahren war Marilyn in der Lage, in aller Öffentlichkeit zu sagen: „Ich habe den Inzest überlebt“ – es wurde ein Triumphzug über die Scham.

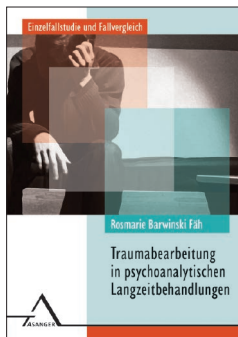
„In jedem Fall ist das Buch eine Empfehlung und Ermutigung. Van Derbur hat den Opfern eine Stimme gegeben. Sie hat sorgsam recherchiert, einfühlsam beschrieben und eine Botschaft an die Betroffenen gerichtet. Fazit: Unbedingt lesen!“ (Psychotherapeuten-Journal)

„Das Buch rüttelt auf und trägt wesentlich dazu bei, die Erfahrungen, Perspektiven, Bedürfnisse und Ängste von Opfern von sexuellem Missbrauch besser zu verstehen und in der Folge auch besser zu therapieren ... als zeitgemäßes Standardwerk zum Thema sexueller Missbrauch nicht nur Betroffenen, sondern auch Therapeuten und Ärzten wärmstens zu empfehlen ... Ich bin überzeugt, dass jeder aus dieser Lektüre einen Gewinn ziehen kann. (Kärntner Ärztezeitung)

Ich empfehle das Buch gerade allen meinen PatientInnen (auch den Männern), und es ist interessant, welchen Effekt es hat. Die Patienten finden sich ja alle wieder, in irgend einer Weise, und erleben stark, dass sie überhaupt nicht alleine sind. Es wirkt sich belebend auf meine Arbeit aus ... es ist ein tolles Buch.“ (Persönliche Mitteilung von Elke Kügler, Psychologische Psychotherapeutin)



Bis Ende Vierzig war Marilyn davon überzeugt, sie hätte als kleines Kind in der Lage sein müssen, ihren Vater von der wöchentlichen Gewaltanwendung abzuhalten



„Wenn Sie eine Überlebende sind, dann sind Sie multipel. Das heißt nichts weiter, als dass es Innenanteile gibt, die verschiedenes Wissen, unterschiedliche Gefühle und unterschiedliche Jobs haben. Ich richte dieses Buch an alle Anteile, die alt genug sind zu lesen und zu verstehen, was ich sage – nicht nur an den Anteil, der zur Arbeit geht oder auf die Kinder aufpasst.“ (S.4)

## Überleben bei Sexueller und Rituelle Gewalt

Rosmarie Barwinski

### Die erinnerte Wirklichkeit

Zur Bedeutung von Erinnerungen im Prozess der Traumaverarbeitung. 2. Aufl., 172 S., 24,50 € (545-8)

■ Ist die Erinnerung an traumatische Ereignisse realitätsgerecht oder entspricht sie eher einer Phantasie? Wie schränkt die Abwehr gegen die Wahrnehmung von Traumatisierung die Erinnerungsfähigkeit ein?

„Aufgrund der Form der Erinnerung wird es nicht nur möglich, Aussagen darüber zu machen, wie weit traumatische Erfahrungen psychisch integriert werden konnten, sondern auch welche Behandlungstechnik entsprechend der Art der Erinnerung angewendet werden sollte.“ (Deutsches Ärzteblatt)

Rosmarie Barwinski Föh

### Traumabearbeitung in psychoanalytischen Langzeitbehandlungen

Einzelfallstudie und Fallvergleich auf der Grundlage psychotraumatologischer Konzepte und Modelle. 380 S., 39,- € (425-X)

■ Die Autorin fasst psychotraumatologische Konzepte und Modelle zu einem Traumaintegrationsmodell zusammen.

„Es ist ein wunderbares Werk, das zur bedeutsamen psychoanalytischen Literatur der Gegenwart zählt.“ (Leon Wurmser im Vorwort)

## Überleben bei Sexueller und Rituelle Gewalt

Alison Miller

### Werde, wer Du wirklich bist

Übersetzung von „Becoming yourself. Overcoming Mind Control and Ritual Abuse“ (Übersetzt von Johanna Ellsworth & Gaby Breitenbach). 4. Aufl., 564 S., Festeinband, 34,50 € (597-7)

■ Alison Miller arbeitet seit vielen Jahren mit Überlebenden von Rituelle Gewalt und Mind Control und bietet in diesem Buch die erste systematische Hilfe für den inneren Aufstieg. Sie gibt Überlebenden ganz konkrete Anleitungen, wie sie alleine und/oder mit Hilfe eines Therapeuten die an ihnen begangenen Verbrechen überwinden können. Alison Miller ist etwas Einzigartiges gelungen: ein Selbsthilfebuch für Opfer extremer Gewalt zu schreiben, die die Folgen von Rituelle Gewalt und Mind Control zu überwinden suchen. Viele Fachpublikationen haben sich bis zum heutigen Tag in Schweigen gehüllt, als gäbe es diese Menschen und deren Leid nicht. Es bedarf, so schreibt Alison Miller in ihrem Buch für Psychotherapeuten („Jenseits des Vorstellbaren“), schon einigen Mut, sich mit diesem Thema in die Öffentlichkeit zu begeben.

„Dieses Buch ist mit viel Sachverstand zum Thema und sehr sorgsam geschrieben, mit viel Einfühlung in den Leser. Von Beginn an bereitet es einen sorgsam auf die tragische Wahrheit der Zerstörung eines menschlichen Wesens durch andere Menschen vor und darauf, was für beängstigende Seiten diese Welt hat, in der wir leben. Es geht nicht nur darum, wie ein Mensch einen erwachsenen Menschen schädigt. Es ist natürlich auch ein Buch darüber, was Erwachsene ganz kleinen Menschen antun, vom Babyalter an aufwärts. Alison Miller gibt sich viel Mühe, nicht ihrerseits zu traumatisieren.“ (aus dem Vorwort von Kim Noble zum amerikanischen Original)

„Ermutigung zu einem eigenen Standpunkt, vielfältige Übungen, Beispiele, Einladungen zur Reflexion – das Buch ist ein wahres Schatzkästchen. Gerade auch, weil Alison Miller ihre Klientinnen und Klienten ernst nimmt, und ihre innere Weisheit als einen wertvollen Schatz begreift.“ (Gaby Breitenbach im Vorwort)

„Das Buch ist gut lesbar und verzichtet auf unnötige Fremdwörter. Es ist gut geeignet für Klienten, die bereits wissen, dass sie entsprechende Gewalt erfahren haben – richtet sich aber auch an diejenigen, die sich fragen, wie sie sich ihren Symptomen nähern könnten, ohne konkret über deren Entstehung zu wissen. Hier steht der Expertenstatus der Überlebenden im Mittelpunkt. Sie sind nicht reduziert auf Opfer extremer Gewalt – sondern werden Gestalter in eigener Sache. Es ist ein bestürzendes, kenntnisreiches und ein mutiges Buch zu einem gerne totgeschwiegenen Thema: systematische, gezielte Aufspaltung der Persönlichkeit. Es zeigt die Macht der angeborenen Abwehrprogramme, die uns auch das Unvorstellbare überleben lassen. Miller ist das schier Unmögliche gelungen: respektvoll einen begehren Weg zu einem menschlicheren Leben und zur Verwirklichung des eigenen Wesens aufzuzeigen. Empfehlenswert auch für Therapeuten.“ (Deutsches Ärzteblatt)

ZPPM 3-2012 (12,50 €)

Rosmarie Barwinski (Hg.)

### False-Memory-Debatte

■ Mit Beiträgen über Erinnerung und psychische Abwehrmechanismen (Rosmarie Barwinski)



Komplementarität von aussagenpsychologischer und klinisch-psychologischer Methodik (Markus Rottländer)

Zur Situation der aussagenpsychologischen Begutachtung von Kindern (Monika Dreiner)

Täterintrojekte als Nährboden für Verleumdungen (Ralf Vogt)

Glauben oder Nicht-Glauben – Zur Rekonstruktion biografischer Wirklichkeit“ (Thomas Soeder)

Rosmarie Barwinski (Hg.)

### Vergewaltigung und Trauma

Mit Beiträgen über

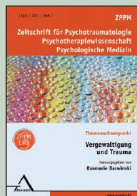
Männer als Objekt sexualisierter Gewalt (Thomas Soeder)

Hilflose Helfer – Erfahrungen aus der ersten Phase der therapeutischen Arbeit nach sexuellem Missbrauch (Natascha Unfried, Monika Dreiner)

Vergewaltigung als Trauma – Folgen und Konsequenzen für die Beratung (Barbara Dahinden)

Internet und sexuelle Gewalt (Christiane Eichenberg, Demetris Malberg)

Soziale Unterstützung und PTBS bei Opfern politischer Gewalt (Gerasimos Joannidis)



ZPPM 1-2011 (12,50 €)



„Ritueller Gewalt zu überleben bedeutet, dass man in der Lage war, etwas so Extremes zu überleben. Daher halte ich grundsätzlich jede Betroffene von ritueller Gewalt auch dazu in der Lage, mit außenstehender Hilfe ein wertvolles und selbstbestimmtes Leben führen zu können“ (S. 146)



„Sadistische Folter, Mord an Ungeborenen, schmerzhaftes Elektroschocks, die Säuglingen und Kindern verabreicht werden, Massenvergewaltigungen, Nekrophilie, Tierquälerei, Ertränken, Nahtoderlebnisse ... Es ist wichtig für Ihre Klienten, dass Sie sich solche Erinnerungen ruhig und mitfühlend anhören können.“ (S.19)

## Überleben bei Sexueller und Ritueller Gewalt

Helen Lindström, Jutta Sniehotta

### Abwegig – Überleben und Therapie bei ritueller Gewalt

192 S., 24,50 € (601-1)

■ Die Eltern brachten ihr Mädchen von Geburt an mit in ihre Sekte. Von klein auf, im Säuglingsalter, wurde die Tochter darauf trainiert, starke psychische und körperliche Schmerzen auszuhalten und für Stunden alleine in einem dunklen Raum zu sein und nicht zu weinen, also stark und tapfer zu sein. Dann erst durfte sie wieder den dunklen Raum verlassen. Sie lernte auch, dass alle Dinge, die ihr vorgesetzt wurden, blau aussehen – wenn man ihr das sagte. Oder dass sie einen roten Kreis als blaues Dreieck zu sehen habe. Sobald sie andere Farben oder Formen sah und nannte, wurde sie mit Stromschlägen bestraft. Sie lernte über das Zufügen von Schmerzen und Leid, dass grundsätzlich das richtig war, was ihr gesagt wurde. So lernte sie, um die Qualen und Folter auszuhalten, zu dissoziieren und ihre Persönlichkeit in mehrere Anteile mit klar definierten Aufgaben und Identitäten für die Übernahme von unterschiedlichen Aufgaben aufzuspalten – sadistische Gewalt auszuhalten oder auch auszuüben, sich zu prostituieren oder Tiere zu quälen.

Dieses Buch ist aus der gemeinsamen Arbeit von Klientin und Therapeutin entstanden. Für die Therapeutin war die Arbeit mit der Klientin und deren Innenanteilen Neuland. In der therapeutischen Auseinandersetzung mit den Persönlichkeitsanteilen von Frau L. wurde sie mit Erinnerungen dieser Anteile konfrontiert, in denen sich grauenhafte Erlebnisse widerspiegelten. Sie wurde in den Flashbacks oft „Zeugin“ von Quälereien, die der Zersplitterung oder Programmierung dienten. Es war für sie kaum vorstellbar, was Menschen anderen Menschen antun, um sie für ihre Ziele gefügig zu machen. So fragte sie sich immer wieder: „Kann das überhaupt sein? Das ist so unvorstellbar und abwegig!“ Aber sie ließ sich darauf ein und ist heute froh, den Mut aufgebracht zu haben, Frau L. bei ihrer Befreiung aus dem Kult zu begleiten.

„Ein zutiefst erschütternder und aufwühlender Erfahrungsbericht über ein kaum zu fassendes Thema.“ (Socialnet)

„Allen empfohlen, die ihre Augen vor der hässlichen Seite menschlicher Abgründe und kollektiver gesellschaftlicher Leugnung nicht verschließen wollen.“ (Bernd Kuck)

„...ermöglicht von außen einen nachdenklich machenden Eindruck von den erarbeiteten Möglichkeiten, aber auch von den aufgetretenen Schwierigkeiten. Somit können von TherapeutInnen eigene Therapieansätze reflektiert und gegebenenfalls erweitert oder in ihrer Verschiedenartigkeit bestätigt werden, je nach der eigenen therapeutischen Arbeitsweise.“ (Trauma – Zeitschrift für Psychotraumatologie und ihre Anwendungen)

## Überleben bei Sexueller und Ritueller Gewalt

Alison Miller

### Jenseits des Vorstellbaren

Therapie bei Ritueller Gewalt und Mind Control. Übersetzung von „Healing the Unimaginable: Treating Ritual Abuse and Mind Control.“ 4. Aufl., 464 S., Festband, 49,- € (579-3)

■ Alison Miller hat ein einzigartiges Handbuch über die Methoden und Folgen ritueller Gewalt und Mind Control verfasst. Sie beschreibt anhand erschütternder Beispiele, wie vor allem Kinder von religiösen Glaubensgemeinschaften und okkulten Sekten, von organisierten Tätergruppen und Geheimdiensten grauenvoll gequält und gefoltert und auf diese Weise gezielt konditioniert und systematisch programmiert werden.

Für die herausfordernde Arbeit mit Opfern bzw. Überlebenden vermittelt Alison Miller in ihrem Ratgeber den TherapeutInnen die erforderlichen Grundlagen:

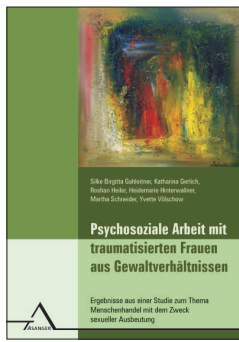
- Sie beschreibt die therapeutischen Aufgaben in den einzelnen Heilungsphasen, damit sich Überlebende von den indoktrinierten Programmierungen befreien können.
- Sie benennt effektive Interventionen bei der schwierigen Behandlung der absichtlichen Aufspaltung der kindlichen Innenwelt in „Innenpersonen“ und trainierte „Anteile.“
- Sie umschreibt die Risiken, Grenzen und ethische Richtlinien bei der Behandlung von Opfern mit hohem Selbstverletzungs- und Suizidrisiko und spirituellen Bindungen zu den Tätern.

Aus dem Inhalt:

- Die militärische, politische und kommerzielle Anwendung von Mind Control
- Eine ausgestiegene Kabbala-Trainerin packt aus
- Die Programmierung: Indoktrinierung, Lügen und Tricks
- Die Aufgaben und Hierarchien der Innenpersonen begreifen
- Grenzen und Bindungen: die therapeutische Beziehung
- Die Behandlung von programmierter Pädophilie
- Co-Bewusstsein oder Integration

„Das Buch ist in seiner Komplexität und darüber hinaus durch die Haltung von Alison Miller als Therapeutin und als Mensch unbedingt empfehlenswert für Professionelle, die mit Betroffenen von Ritueller Gewalt und Mind Control arbeiten.“ (Trauma – Zeitschrift für Psychotraumatologie und ihre Anwendungen)

„Alison Miller gebührt der Verdienst, dass sie sachlich über ein fast unvorstellbares Maß gezielter Gewalt gegen Menschen berichtet und ihre alltägliche praktische Arbeit in verständlicher und klarer Sprache beschreibt. Sie bietet Hilfen zur Prävention, zur Diagnostik und offeriert im Anhang hilfreiche Materialien, Kalender, Websites usw. Sie entlarvt die Lügen der Programmierer und der Tätergruppen und hilft, sich im Dickicht angelegter Dissoziation nicht heillos zu verstricken. Sie lässt Betroffene zu Wort kommen, die schonungslos ihre eigenen Verstrickungen aufzeigen. Berührend berichtet eine Überlebende, wie sie die Freundschaft zu einem anderen Kind erlebte, das sie dann schließlich töten musste.“ (Deutsches Ärzteblatt)



## Überleben bei Sexueller und Rituellicher Gewalt

Silke Birgitta Gahleitner,  
Katharina Gerlich, Roshan  
Heiler, Heidemarie Hinter-  
wallner, Martha Schneider,  
Yvette Völschow

### Psychosoziale Arbeit mit traumatisierten Frauen aus Gewaltverhältnissen

Ergebnisse aus einer Studie zum Thema  
Menschenhandel mit dem Zweck sexuel-  
ler Ausbeutung. 224 S., 29,50 € (626-4)

■ Frauenhandel ist eines der profita-  
belsten Geschäfte weltweit, spielt sich au-  
ßerhalb des Blickwinkels der Öffentlichkeit  
ab und geht in der Regel mit einer Rei-  
he traumatischer Erfahrungen einher. Trotz  
nationalen und internationalen Einsatzes  
wird ein Großteil der Betroffenen nicht von  
Hilfsangeboten erreicht. Das vorliegende  
Projekt fokussiert die große Herausforder-  
ung, die betroffenen Frauen überhaupt zu  
erreichen, ihr Vertrauen zu gewinnen, das  
Gewaltssystem durchbrechen zu helfen  
und ihnen alternative Beziehungen und  
Einbettungen zu ermöglichen.

„Vor allem aber auch durch die au-  
thentischen und eindrücklichen Schilder-  
ungen der betroffenen Frauen wird dieses  
komplexe und brutale Phänomen in  
unserer Gesellschaft auf bedrückende  
Weise sichtbar und wahrnehmbar. Dabei  
bleibt es aber nicht bei einer Anklage von  
unhaltbaren Zuständen stecken, sondern  
zeigt behutsam und engagiert professionel-  
le Kompetenzen in der Beratung von  
Betroffenen auf, durch welche diese  
Frauen erfolgreich einen Ausstieg aus den  
Gewaltssystemen schaffen und nachhal-  
tig ein neues Leben aufbauen können.“  
(socialnet)

Peter K. Schneider

### Multiplentherapie

Konzepte, Materialien und ernste Spiele  
für eine integrative Praxis. Unter Mitwir-  
kung von Erich Fuchs und Fe Schneider-  
Rasch. 280 S., 29,50 € (482-6)

■ Die „Multiple Persönlichkeit“ – hervor-  
gegangen aus schwersten Traumatisie-  
rungen des Kindes – galt über ein knappes  
Jahrhundert als ein seltenes oder gar er-  
fundenes psychisches Leiden. Aber bei ei-  
ner Prävalenz von nur 0,3 Prozent ergibt  
dies für die BRD eine Viertelmillion zu be-  
handelnder Menschen, weit jenseits der-  
zeitiger Therapiekapazität. Aus- und Wei-  
terbildung tun not. Der Autor vermittelt  
schulübergreifend die heutigen, interna-  
tional eher komplementären Behand-  
lungskonzepte. Darüber hinaus allerdings ent-  
wickelt er im handwerklichen Detail erstma-  
lig eine Therapieform, die mit eigens ad-  
aptierten Übungsmaterialien die schmerz-  
liche Phasenfolge von Traumakonfrontation  
und -integration umzukehren erlaubt.

„Das Schönste am Buch ist zugleich  
seine Grundbotschaft: die der Behut-  
samkeit im Vorgehen. ... Wie man die  
Patientin auf allerlei Wegen und Um-  
wegen so stark machen kann, dass sie  
als wieder (einigermaßen) einheitliche  
Person, als Unikat, sich dem Leben  
bestimmt und dem Trauma viel-  
leicht stellen kann: Das ist der Inhalt  
des Buches. Und sein Tröstliches ... Ich  
habe das Glück, keine Traumen er-  
leben zu haben. Hätte ich aber Traumen  
erleiden müssen, würde ich nicht zö-  
gern, zum Autor dieses Buchs zu ge-  
hen, nachdem ich es gelesen habe,  
und ihn bitten, mir zu helfen.“ (Schwei-  
zer Archiv für Neurologie und Psychiatrie)

## Überleben bei Sexueller und Rituellicher Gewalt

Gaby Breitenbach

### Die wahre Geschichte/ The true story

Übersetzung ins Englische von Mary Jo Ra-  
be. Zweisprachige Ausgabe, deutsch und  
englisch. 2. Aufl., 100 S., 14,90 € (620-2)

■ In „die wahre Geschichte“ wird ein Mär-  
chen erzählt. Es ist eine Geschichte von  
kleinen Leuten für kleine Leute. Sie han-  
delt von der Zersplitterung eines Selbst  
und dem damit verbundenen Leid. Die Ge-  
schichte soll dabei helfen, die Folgen von  
früher Gewalt auch für kleine innere An-  
teile verständlich zu machen. Und weil  
es so viel leichter ist, Unrecht und Gewalt  
als solche zu erkennen, wenn sie anderen  
Menschen begegne, geht es in dieser Ge-  
schichte um Murx, dem wahrlich übel mit-  
gespielt wird. Es wird erzählt, wieviel das  
Murx immer wieder aushalten muss, bis  
es schließlich am Ende gerettet wird. Die  
im Märchen beschriebene Gewalt, die mit  
einer Brutalität und Entmenschlichung je-  
seits aller Vorstellung Menschen gezielt  
aufspaltet, ist leider keine Erfindung.

„Das Buch wendet sich an Überleben-  
de extremer Gewalt und ermöglicht durch  
die durchgängige englische Übersetzung,  
dass auch fremdsprachige innere Anteile  
die Geschichte nachvollziehen können.  
Es ist meines Wissens das erste Selbst-  
hilfebuch für innere Kindanteile, das diese  
Thematiken aufgreift und verständlich  
darlegt.“ (Trauma – Zeitschrift für Psycho-  
traumatologie und ihre Anwendungen)

„Das Buch spiegelt die jahrzehntelange  
Erfahrung der Autorin in der Arbeit  
mit früh und komplex-traumatisierten  
Menschen wider. Und es macht Mut:  
Es lohnt sich, für die Wahrheit einzu-  
treten.“ (Deutsches Ärzteblatt)

Gaby Breitenbach,  
Harald Reuquardt

### Komplex-systemische Traumatherapie und Traumapädagogik

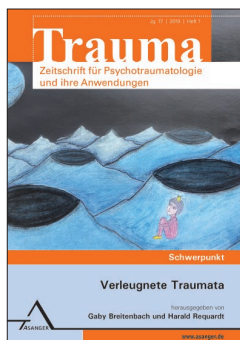
3. Aufl., 304 S., Festeinband, 39,- € (547-2)

■ Die verstärkte Beschäftigung mit Trau-  
mata in den Medien geht damit einher,  
die Dissoziation als Erfahrung zu leugnen  
und einer Mode zuzuordnen. Die Autoren  
hingegen gehen davon aus: „Wo Trauma  
ist, ist Dissoziation – und wo Dissoziation  
ist, ist Trauma.“

In diesem Handwerksbuch aus der Praxis  
für die Praxis werden zentrale Fragen be-  
antwortet, wie z.B.: Wie kann man echte  
Dissoziation bzw. echtes Traumaerleben  
von Behauptungen unterscheiden?

Die therapeutische und pädagogische  
Arbeit mit komplex-traumatisierten Men-  
schen konfrontiert uns direkt mit den Re-  
alitäten der Gesellschaft, die traumatisie-  
rende Gewalt erleichtert und ihre Über-  
windung erschwert. Das Autorenteam  
liefert auf diese Realität zugeschnittene  
Konzepte der Diagnostik, Pädagogik und  
Therapie.

„Kapitel für Kapitel fasziniert und regt  
zum Nachdenken und Nachfühlen an  
– und dazu, sich als Therapeutin und  
Mensch zum Thema Gewalt gegen  
Menschen zu positionieren. Ein poli-  
tisches und wegweisendes Buch, das  
ich jedem empfehlen möchte, der sich  
mit dem Thema Traumatisierung  
von Menschen durch Menschen aus-  
einandersetzen muss und/oder will“  
(Trauma & Gewalt)



Trauma 1-2019 (19,- €)



„Die meisten Experten, die über sexuellen Missbrauch schreiben, vermeiden das Thema des geforderten Missbrauchs der eigenen Kinder. Oder vielleicht wissen sie nichts davon, weil Überlebende zu beschämt sind, um es zu offenbaren. Es ist unmöglich, das ganze Ausmaß der Verwüstung dieser geplanten Zerstörung zu verstehen. Darüber zu schreiben, bringt mich dazu, dass ich mich am liebsten auf eine Insel zurückziehen und niemals mehr jemanden sehen will.“ (S.186)

## Überleben bei Sexueller und Rituellicher Gewalt

Gaby Breitenbach,  
Harald Requardt (Hg.)

### Verleugnete Traumata

■ Mit Beiträgen u.a. über

Die Leugnung von Traumata hat viele Gesichter (Gaby Breitenbach)

Die Dissoziationsdebatte: Alles, was Sie darüber wissen, ist falsch (Richard J. Loewenstein)

Emotionale Vernachlässigung – das unsichtbare Trauma (Wilfried Callenius)

Jugendliche und junge Erwachsene mit einer strukturellen Dissoziation der Persönlichkeit (Harald Requardt)

„Als ob es das nicht gibt“ – Nachdenken über dissoziative Phänomene (Gaby Breitenbach, Harald Requardt)

Gaby Breitenbach

### Innenansichten dissoziierter Welten extremer Gewalt

Ware Mensch – die planvolle Spaltung der Persönlichkeit. Erkennen – Verstehen – Behandeln. 5. Aufl., 268 S., 29,50 € (546-5)

■ Es gibt weltweit organisierte Kinderpornographie und Kinderprostitution. Es gibt eine „Parallelwelt“, in der Menschen systematisch gequält, gefoltert und programmiert werden. Sie werden schon früh gezielt mit Hilfe ausgeklügelter psychologischer Techniken auf die sadistischen Wünsche gewalttätiger „Kunden“, auf deren kranken Hunger nach Macht und Sex, abgerichtet und konditioniert.

Die Autorin zeigt in den einzelnen Kapiteln die Schattenwelt extremer Gewalt aus verschiedenen Blickwinkeln. Ihr Arbeitsmodell orientiert sich am BASK-Modell von Bennet Braun.

„Dieses Buch wird, davon bin ich überzeugt, das Standardwerk über seelische Folgen extremer Gewalt werden. ... Gaby Breitenbach hat mit ihrem Buch ein gutes Stück den Weg geebnet, um dem Netz der Unanständigkeit ein Netz des Anstands und der Menschenrechte gegenüberzustellen.“ (Deutsches Ärzteblatt)

„Gaby Breitenbachs Buch vermittelt Wissen und Hoffnung, wo andere AutorInnen häufig verzweifeln und nur noch Ressourcenübungen gegen das persönliche Burn-Out anzubieten haben – aus diesem Grund ist es allen relevanten Fachleuten als Lektüre zu empfehlen.“ (Therapie-Zentrum Leipzig)

## Überleben bei Sexueller und Rituellicher Gewalt

Wendy Hoffman

### Die versklavte Königin

Erinnerungen an Stromfolter und Mind-Control. Übersetzung von „The Enslaved Queen: A Memoir about Electricity and Mind Control“ 280 S., Festeinband, 39,- € (647-9)

■ Wendy Hoffman beschreibt ihre Erinnerungen als Überlebende organisierter Gewalt. Sie arbeitete über zwei Jahrzehnte lang als Psychotherapeutin und war spezialisiert auf die Behandlung von Menschen mit dissoziierten Erinnerungen. Ihr Schwerpunkt lag darauf, die Integration der fragmentierten Erinnerung zu fördern. Dieses Buch stellt den Leser vor einige Herausforderungen, denn es lädt zur Auseinandersetzung mit einer Welt ein, in der Kinder als benutzbare Ware gehandelt werden. „Es ist unvermeidlich, dass in diesem Buch auch vieles beschrieben ist, das auf den ersten Blick kaum vorstellbar erscheint, weil es so sehr dem normalen und wünschenswerten Entwicklungsweg widerspricht und uns Wirklichkeiten aufzwingt, die mehr als unerträglich sind. Sie machen uns deutlich, wieviel wir nicht sehen (können), weil die Nutzung des Dissoziationsmechanismus seitens der Täter für gut verborgene Wirklichkeiten sorgt.“ (aus dem Vorwort zur deutschen Übersetzung)

Mit „The Enslaved Queen: A Memoir about Electricity and Mind Control“ legte sie 2014 ihr erstes Buch vor. Weitere Veröffentlichungen:

„White Witch in a Black Robe: A True Story about Criminal Mind Control“

„From the Trenches: A Victim and Therapist Talk about Mind Control and Ritual Abuse“ (mit Alison Miller),

„A Brain of My Own: A Memoir about Dissociation Dissolved“

„Das ist Mind-Control in ihrer rohesten Form.“ (Valerie Sinason, Leitung der Clinic for Dissociative Studies, London)

„Die versklavte Königin ist ein glühendes Testament der Würde, die daraus resultiert, sich der Wahrheit zu stellen, wie schmerzhaft sie auch immer sein mag. (E. Sue Blume, LCSW, New York, Autorin von „Verborgene Überlebende: Inzest und seine Spät-Folgen bei Frauen offenlegen“)

„Es ist ein wichtiges Buch, das uns in Kenntnis setzt, was in der Welt vor sich geht, und um uns an der Erkenntnis teilhaben zu lassen, dass mutige Menschen Mind-Control überwinden und schließlich Heilung und Ganzheit erreichen können.“ (Alison Miller, Autorin von „Jenseits des Vorstellbaren: Rituelle Gewalt und Mind-Control überwinden“ und von „Werde, wer du wirklich bist: Mind-Control und Rituelle Gewalt überwinden“ Begründerin der LIFE-Seminare [www.lifeseminars.com](http://www.lifeseminars.com))

„Wendy Hoffman ist eine der Autorinnen, für die der Satz aus König Lear gilt: ... solange meine Kehle noch zu schreien vermag, werde ich Dir vom Bösen künden.‘ Das hat sie getan, und sie hat es großartig, gründlich und auf unvergessliche Weise getan.“ (Baron Wormser, Autor von „Verkünde uns den Frieden“ und von „Die Straße, die im Frühjahr weggespült wird“)

ZPPM 4-2012 (12,50 €)

Claudia Igney,  
Gaby Breitenbach (Hg.)

### Rituelle Gewalt

■ Mit Beiträgen u.a. über

Rituelle Gewalt in den Niederlanden (Anton Marinkelle)

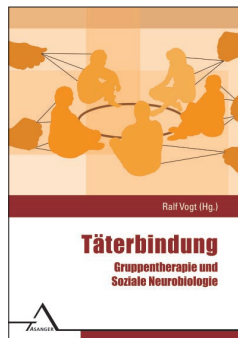
Mind Control und Gehirnwäsche in der DDR (Irina Vogt)

Rituelle Gewalt und psychosozialer Arbeitsalltag (Claudia Igney)

Erfahrungen aus dem Beratungsstellen-Alltag (Monika Harsch)

Wie lässt sich das Wissen um die systematische Bewusstseinspaltung planvoll therapeutisch nutzen? (Gaby Breitenbach)





## Überleben bei Sexueller und Rituellicher Gewalt

Claudia Fliß, Riki Prins (Hrsg.)

### Buch der Hoffnung

Wege aus der Macht organisierter Täterwelten in ein selbstbestimmtes Leben. 2. Aufl., 168 S. mit farbigen Abbildungen, 24,50 € (592-2)

■ TherapeutInnen und BeraterInnen können in diesem Buch einen neuen oder erweiterten Zugang zu ihren KlientInnen finden, sie können Impulse mitnehmen, einen Einblick gewinnen, was sie in ihrer Arbeit vielleicht bedenken, berücksichtigen und beachten sollten. Die Zwischentexte der Herausgeberinnen ergänzen wertvolle Ideen, etwa zum Thema Nähe und Distanz oder zu den komplexen Wechselwirkungen in Bezug auf Suizidimpulse, sodass auch HelferInnen in diesem Buch die Hoffnung der Gemeinsamkeit erleben können.

„Dieses Buch erfordert Mut und ermutigt: Es kommen darin Menschen zu Wort, deren Erfahrungen und deren Wissen oft geleugnet werden. Viele von ihnen haben für sich kraftvoll erkämpft, was gesellschaftlich noch aussteht: die Befreiung von organisierter Gewalt.“ (Traumaambulanz, Uniklinikum Hamburg)

„In diesem Buch kommen Menschen zu Wort, die in einer Welt des unermesslichen Grauens den Mut aufgebracht haben, zu hoffen, die Hoffnung in unterschiedlichsten, teilweise banal wirkenden Gegebenheiten zu entdecken. Diese festzuhalten und somit in einem Dasein, das von Dunkelheit geprägt ist, ein Licht nicht nur entstehen, sondern auch wachsen zu lassen, ist es, was dieses Buch so einzigartig macht.“ (Tamara Wiemers)

Claudia Fliß, Riki Prins, Sylvia Schramm

### Befreiung des Selbst

Therapiekonzepte zum Ausstieg aus organisierter Rituellicher Gewalt. 390 S., Festeinband, 49,50 € (625-7)

■ Die Autorinnen haben jahrzehntelange Erfahrungen in der Ausstiegsbegleitung. Sie haben einen unentbehrlichen Ratgeber für TherapeutInnen verfasst, die sich für Opfer organisierter Rituellicher Gewalt einsetzen. Sie informieren u.a. über

- die Besonderheiten einer ambulanten Psychotherapie mit den Opfern
- Berufsrisiken (Sekundäre Traumatisierung, Täterkontakte) und Selbstfürsorge während der Therapiesitzungen
- die Programmketten und Programmabläufe, die von der Täterwelt durch konditionierte Auslöser (Trigger) in Gang gesetzt werden können (z.B. Gehorsams-, Aggressions-, Suizidprogramme)
- praxiserprobte Techniken und Methoden der Deprogrammierung von ausstiegswilligen Opfern

„Obwohl ich mit dem Gebiet vertraut bin, habe ich während der Lektüre phasenweise den Impuls verspürt, das alles als Paranoia und Spuk abtun zu wollen, um mich zu schützen. Das Verständnis der Autorinnen dafür und ihre Anleitung beim Lesen sowie Selbstfürsorgeübungen tragen dem Rechnung und sind Hilfen. Insgesamt verstehe ich das Buch als Einladung, sich mit belastenden Themen und Erscheinungsformen menschlichen Lebens auseinandersetzen zu können, ohne die Hoffnung zu verlieren.“ (Trauma & Gewalt)

## Überleben bei Sexueller und Rituellicher Gewalt

Ralf Vogt (Hg.)

### Täterbindung

Gruppentherapie und soziale Neurobiologie. 272 S., gebunden, 39,50 € (599-1)

■ International anerkannte Therapeutinnen und Therapeuten geben umfassende Antworten: • Andrew Moskowitz (Dänemark), Ruth Blizard (USA), Claudia Fliß und Ralf Vogt skizzieren die Geschichte und den aktuellen Stand der Traumabindungstheorie. • Luise Reddemann, Bernhard Strauß, Michael Hayne sowie Irina und Ralf Vogt vermitteln, welche Methoden und Behandlungsmodelle der Gruppenpsychotherapie bei traumatischen Bindungen geeignet sind. • Sue Carter und Stephen Porges (USA) gelingt es, mit ihrer Polyvagal- und Oxytocintheorie, die auf neuro- und hirphysiologischen Erkenntnissen beruht, traumatische Täterbindungen verständlich zu machen. • Acht Langzeitfallbeispiele aus der Einzel- und gruppentherapeutischen Praxis von Irina und Ralf Vogt illustrieren, welche methodisch ganz unterschiedlichen Settings bei Bindungsproblemen zum Einsatz kommen können.

„Ralf Vogt gelingt hier nichts Geringeres, als auf der Basis ausführlicher Darstellungen von Bindungsphänomenen in Täterinteraktionen eine Ergänzung der klassischen Bindungstheorie vorzunehmen... ein sehr empfehlenswertes Buch für soziale und therapeutische Berufe (Trauma & Gewalt 2-2017)

„Bietet auf hohem Niveau einen aktuellen Überblick über den Forschungsstand auf diesem Gebiet... Eine geeignete Lektüre für alle Forscher im Bereich Psychotraumatologie und Psychotherapeuten, die mit Traumapatienten in ihren Praxen zu tun haben.“ (Trauma & Gewalt 3-2017)

Ralf Vogt (Hg.)

### Täterintrojekte

Diagnostik und Behandlungsmodelle dissoziativer Strukturen. 4. Aufl., 270 S., 39,50 € (596-0)

■ Mit Beiträgen u.a. von Colin Ross, Harvey Schwartz, R. Potgieter Marks, Tilman Moser, Joanne Twombly

„Ein ausgesprochen spannendes Thema, mit dem sich meines Wissens kaum ein einschlägiger Band so breit beschäftigt.“ (Trauma und Gewalt)

„Gut strukturiert wird anhand vieler Fallbeispiele beschrieben, zu welcher schwierigen Problematiken Täterintrojekte in der Therapie führen können.“ (Deutsches Ärzteblatt)

„Liest sich wie ein State-of-art zu dem unter Traumatherapeuten häufig kontrovers diskutierten Thema.“ (Trauma & Gewalt)

Ralf Vogt (Hg.)

### Täterintrojekte

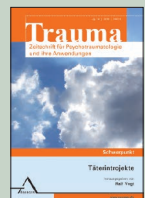
■ Mit Beiträgen u.a. über

Scham und Täterintrojekte (Martin J. Dorahy)

Übertragung und Gegenübertragung in der Arbeit mit schwer dissoziativen Täterintrojekten (Valerie Sinason)

Täterintrojekte und Täterbindung: drei Fallbeispiele (Tilmann Moser)

Wie können wir feindselige Anteile in die therapeutische Arbeit mit einbeziehen? (Richard P. Kluff)



Trauma 4-2014 (12,50 €)

■ **Trauma** richtet sich als unabhängige Zeitschrift seit ihrer Gründung im Jahr 2003 als ZPPM (Zeitschrift für Psychotraumatologie und Psychologische Medizin) und Neukonzeption (2014) nicht nur an Psychologische und Ärztliche TraumatherapeutInnen, Psychiater, Psychoanalytiker und Pädagogen in Institutionen oder freier Praxis, sondern schon immer auch an Rettungsdienste, Feuerwehr, Seelsorger und Polizei als Traumahelfer der „ersten Stunde“. In jedem Heft werden in 6 bis 8 Beiträgen hochaktuelle Traumathemen aufgegriffen.

## Herausgeber

Rosmarie Barwinski, Zürich; Robert Bering, Köln; Gottfried Fischer (†), Köln; Peter Riedesser (†), Hamburg; Manfred Sauer, Freiburg; Carl Eduard Scheidt, Freiburg; Thomas Weber, Köln

## Themenhefte 2021

Heft 1-2021: **Die Scham der Opfer** (Hg. Rosmarie Barwinski, Daniel Hell)

Heft 2-2021: **PSNV – Psychosoziale Notfallversorgung**  
(Hg. Thomas Münster, Thomas Weber)

Heft 3-2021: **Sekundäre Traumatisierung in der psychosozialen Arbeit**  
(Hg. Pia Andreatta, Rosmarie Barwinski)

Heft 4-2021: **Traumaaarbeit weltweit** (Hg. Celina Rodriguez-Drescher)

## Themenhefte 2020

Heft 1-2020: **Opfer rechter Gewalt** (Hg. Michaela Kirmes, Rosmarie Barwinski)

Heft 2-2020: **Traumaaarbeit mit Geflüchteten –  
transkulturelle Aspekte** (Hg. Jan I. Kizilhan)

Heft 3-2020: **Transgenerationale Psychotraumatologie**  
(Hg. Marianne Rauwald)

Heft 4-2020: **Kollegiale Nachsorge** (Hg. Thomas Weber, Wolfgang Heiler)

## Themenhefte 2019

• H. 1: **Komplementäre Traumatherapie**  
(Hg. Kurt Mosetter, Reiner Mosetter, Robert Bering)

• H. 2: **Notfallpädagogik** (Hg. Bernd Ruf)

• H. 3: **Traumatherapien mit behinderten Menschen**  
(Hg. Robert Bering, Claudia Schedlich)

• H. 4: **Verleugnete Traumata** (Hg. Gaby Breitenbach, Harald Requardt)

## Themenhefte 2018

• H. 1: **Opfer-Täter-Bindung** (Hg. Rosmarie Barwinski, Gerd Wenninger)

• H. 2: **Amok und Terror** (Hg. Thomas Weber, Robert Bering)

• H. 3: **Traumatisierende Gewalt und ihre Struktur** (Hg. Pia Andreatta)

• H. 4: **Nonverbale Traumatherapien** (Hg. Natascha Unfried)

## Themenhefte 2017

• H. 1: **Trauma und Schmerz** (Hg. Carl Eduard Scheidt)

• H. 2: **Behandlungstrauma** (Hg. Manfred Sauer)

• H. 3: **Brainspotting** (Hg. Gerhard Wolfrum)

• H. 4: **Tiergestützte Traumatherapie** (Hg. Andreas Sobottka, Robert Bering)

## Themenhefte 2016

• H. 1: **Traumatisierte Flüchtlinge: Diagnostik und Therapie**  
(Hg. Monika Reif-Huelser)

• H. 2: **Störungen und Aktivierungen der kindlichen Entwicklung**  
(Hg. Kurt Mosetter, Reiner Mosetter)

• H. 3: **Resilienz und Vulnerabilität** (Hg. Rosmarie Barwinski)

• H. 4: **Sexueller Kindesmissbrauch** (Hg. Claudia Igney)

## Themenhefte 2015

• H. 1: **Psychose und Trauma** (Hg. Thomas Soeder)  
**Nur als PDF-Datei lieferbar**

• H. 2: **Trauer und Trauma** (Hg. Hanne Shah, Thomas Weber)

• H. 3: **Psychotraumatologie im Pflegedienst** (Hg. Robert Bering)  
**Nur als PDF-Datei lieferbar**

• H. 4: **Betriebliche Eingliederung nach Traumatisierungen**  
(Hg. Dirk Windemuth)

## Themenhefte 2014

• H. 1: **Stationäre Traumatherapie** (Hg. Gerhard Wolfrum)

• H. 2: **Traumatisierung und Burnout** (Hg. Roland Portuné, Gerd Wenninger)  
**Nur als PDF-Datei lieferbar**

• H. 3: **Schwangerschaft und Kindesmisshandlung** (Hg. Ruthard Stachowske)

• H. 4: **Täterintrojekte** (Hg. Ralf Vogt)

## ZPPM -Archiv

**Print-Archiv** (Preis pro Einzelheft:)

Jg. 2003 - 2005: 6,50 € (zzgl. Versand)

Jg. 2006 - 2008: 7,50 € (zzgl. Versand)

Jg. 2009 - 2010: 8,50 € (zzgl. Versand)

Jg. 2011 - 2013: 12,50 € (zzgl. Versand)

**Online-Archiv per PayPal-Zahlweise  
als Download**

**Einzelhefte**

Jg. 2003 - 2005: je Heft 6,50 €

Jg. 2006 - 2008: je Heft 7,50 €

Jg. 2009 - 2010: je Heft 8,50 €

Jg. 2011 - 2013: je Heft 12,50 €

**Jahrgänge**

Jg. 2003 - 2005: je Jahrgang 22,- €

Jg. 2006 - 2008: je Jahrgang 27,- €

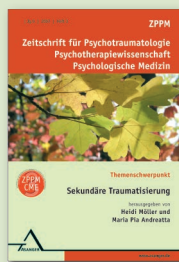
Jg. 2009 - 2010: je Jahrgang 30,- €

Jg. 2011 - 2013: je Jahrgang 40,- €



# Zeitschriftenpakete (ZPPM und Trauma)

Bestellen Sie geballtes Wissen in unseren günstigen Zeitschriftenpaketen. Sie erhalten kompakt in fünf Zeitschriftenpaketen umfassende Informationen über folgende aktuelle Traumathemen:



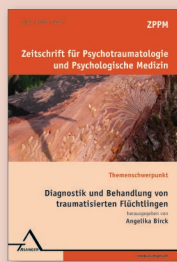
## Zeitschriftenpaket 1:

### Sekundäre Traumatisierung

(Autoren und Titel der themenspezifischen Heftbeiträge: [www.asanger.de](http://www.asanger.de) > Zeitschrift Trauma > Zeitschriftenpakete zum Sparpreis) Es umfasst folgende 10 Hefte:

ZPPM Hefte\* 1-2003, 3-2007, 1-2009, 4-2009, 1-2010, 3-2011, 2-2012, 2-2013, Trauma Hefte 2-2014, 3-2015

Sonderpreis 34,- € statt 102,50 €  
Ersparnis: 68,50 € = 67 % (+ Versand)



## Zeitschriftenpaket 2:

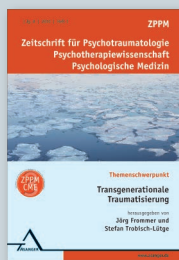
### Traumatisierte Flüchtlinge

(Autoren und Titel der themenspezifischen Heftbeiträge: [www.asanger.de](http://www.asanger.de) > Zeitschrift Trauma > Zeitschriftenpakete zum Sparpreis) Es umfasst folgende 12 Hefte:

ZPPM Hefte\* 4-2003, 2-2004, 4-2004, 2-2005, 4-2005, 1-2006, 1-2008, 3-2008, 4-2008, 3-2011, 2-2013

Trauma Heft 1-2015

Sonderpreis 35,- € statt 106,50 €  
Ersparnis: 71,50 € = 67% (+ Versand):



## Zeitschriftenpaket 3: Transgenerationale Traumatisierung

(Autoren und Titel der themenspezifischen Heftbeiträge: [www.asanger.de](http://www.asanger.de) > Zeitschrift Trauma > Zeitschriftenpakete zum Sparpreis) Es umfasst folgende 8 Hefte:

ZPPM Hefte 3-2004, 2-2006, 3-2006, 4-2009, 1-2010, 2-2011, 1-2013, 3-2013

Sonderpreis 25,- € statt 75,- €  
Ersparnis: 50,- € = 67% (+ Versand)



## Zeitschriftenpaket 4: Politische Traumatisierung

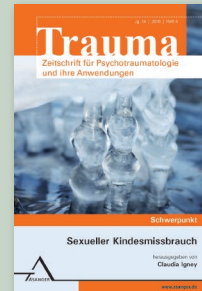
(Autoren und Titel der themenspezifischen Heftbeiträge: [www.asanger.de](http://www.asanger.de) > Zeitschrift Trauma > Zeitschriftenpakete zum Sparpreis) Es umfasst folgende 11 Hefte:

ZPPM-Hefte\* 1-2006, 2-2006, 1-2007, 1-2008, 2-2008, 1-2011, 3-2012, 4-2012, 3-2013, 4-2013

Trauma Heft 1-2014

Sonderpreis 39,- € statt 119,- €  
Ersparnis: 80,- € = 67% (+ Versand)

# Zeitschriftenpakete (ZPPM und Trauma)



Trauma 4-2016

## Zeitschriftenpaket 5:

### Sexuelle und Rituelle Gewalt

(Autoren und Titel der themenspezifischen Heftbeiträge: [www.asanger.de](http://www.asanger.de) > Zeitschrift Trauma > Zeitschriftenpakete zum Sparpreis)

Es umfasst folgende 13 Hefte:

ZPPM Hefte\* 4-2004, 4-2006, 1-2010, 1-2011, 3-2012, 4-2012, 1-2013

Trauma Hefte 3-2014, 4-2014, 2-2016, 4-2016, 1-2018, 1-2019

Sonderpreis 75,- € (+ Versand) statt 195,50 €  
Ersparnis: 120,50 €



ZPPM 4-2004



ZPPM 4-2006



ZPPM 1-2010



ZPPM 1-2011



ZPPM 3-2012



ZPPM 4-2012



ZPPM 1-2013



Trauma 3-2014



Trauma 4-2014



Trauma 2-2016



Trauma 1-2018



Trauma 1-2019

\* Die Hefte 1-2003, 2-2004, 4-2004, 2-2005, 1-2008, 2-2014, 3-2015 sind als Printversion vergriffen (Stand 01.02.2021). Wir verschicken sie per Mail als PDF-Datei.

\* Das Heft 4-2004 ist als Printversion vergriffen (Stand 01.02.2021). Wir verschicken das Heft per Mail als PDF-Datei.

# Bestellschein

## Prämienaktion für ein Trauma-Abo

### Ich abonniere die Zeitschrift Trauma im Prämienabo

**für 2 Jahre im Print-Abo**

(insgesamt 8 Hefte) ab Heft ..... 99,- € zzgl. Versand für 8 Hefte inkl. Prämie: 10,80 € (D); 27,60 € (EU-Länder). Mindestbezugsdauer zwei Jahre.

- Prämie A** Gaby Breitenbach & Harald Requardt „Komplex-systemische Traumatherapie und Traumapädagogik“ oder
- Prämie A** Jochen Fahrenberg „Annahmen über den Menschen“

**für 1 Jahr im Print-Abo**

(insgesamt 4 Hefte) ab Heft ..... 59,- € zzgl. Versand für 4 Hefte inkl. Prämie: 5,40 €; 13,80 € (EU-Länder). Mindestbezugsdauer ein Jahr.

- Prämie B** Peter K. Schneider „Multiplentherapie“ oder
- Prämie B** Pia Andreatta „Erschütterung d. Selbstverständnisses“ oder
- Prämie B** Rosmarie Barwinski Fäh „Traumabearbeitung in psychoanalytischen Langzeitbehandlungen“

### Ich bestelle

**ein Probe-Abo von Trauma**

Startpaket mit 2 Folgeheften 22,- € (zzgl. Versand Inland: 2,70 €; Versand Ausland 6,90 €)

**folgende Einzelhefte von Trauma (ab Jahrgang 12)**

Anzahl	Heft-Nr.	Jahr	Preis
.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....

**folgende Einzelhefte der ZPPM (Jahrgänge 1-11)**

Anzahl	Heft-Nr.	Jahr	Preis
.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....

**folgende Aktionspakete**

- Zeitschriftenpaket 1 „Sekundäre Traumatisierung“ (10 Hefte, 34,- € + Versand\*)
- Zeitschriftenpaket 2 „Traumatisierte Flüchtlinge“ (12 Hefte, 35,- € + Versand\*)
- Zeitschriftenpaket 3 „Transgenerationale Traumatisierung“ (8 Hefte, 25,- € + Versand\*)
- Zeitschriftenpaket 4 „Politische Traumatisierung“ (11 Hefte, 39,- € + Versand\*)
- Zeitschriftenpaket 5 „Sexuelle und Rituelle Gewalt“ (13 Hefte, 75,- € + Versand\*)

\*Versandkosten: Inland jeweils 7,- €; EU jeweils 17,- €; Rest Europa (Schweiz): 30,- €

# Prämien für 1- oder 2-Jahres-Abonnement

## Prämie für ein 2-Jahres-Print-Abo der Zeitschrift „Trauma“



Gaby Breitenbach & Harald Requardt  
**Komplex-systemische Traumatherapie und Traumapädagogik**

„Kapitel für Kapitel fasziniert und regt zum Nachdenken und Nachfühlen an – und dazu, sich als TherapeutIn und Mensch zum Thema Gewalt gegen Menschen zu positionieren.“ (Trauma & Gewalt)

ODER



Jochen Fahrenberg  
**Annahmen über den Menschen**

„Fürwahr ein breites Panorama an unterschiedlichen Positionen, das Fahrenberg hier mit viel Sachkenntnis entfaltet, wobei seine eigene pluralistische Sichtweise unverkennbar ist.“ (Psychologie Heute)

## Prämien für ein 1-Jahres-Print-Abo der Zeitschrift „Trauma“



Peter K. Schneider  
**Multiplentherapie**

„Hätte ich Traumen erleiden müssen, würde ich nicht zögern, zum Autor dieses Buchs zu gehen, nachdem ich es gelesen habe, und ihn bitten, mir zu helfen.“ (Dr. Hans Martin Zöllner, Schweizer Archiv für Neurologie und Psychiatrie)

ODER



Maria Pia Andreatta  
**Erschütterung des Selbst- und Weltverständnisses durch Traumata**

„... Das Buch ist klar gegliedert und gut leserlich gehalten und eignet sich sehr für den Einstieg in die Materie.“ (Deutsches Ärzteblatt)

ODER



Rosmarie Barwinski Fäh  
**Traumabearbeitung in psychoanalytischen Langzeitbehandlungen**

„Es ist ein wunderbares Werk, das zur bedeutsamen psychoanalytischen Literatur der Gegenwart zählt.“ (Léon Wurmser im Vorwort)

**Faxbestellung unter: ++49(0)8744-967755**

- **Bestellung per Mail:** [verlag@asanger.de](mailto:verlag@asanger.de)
- **Bestellung per Telefon:** ++49(0)8744-7262
- **Bestellung per Post:** Einfach ausfüllen und in einen Fensterumschlag stecken

Bei allen Buch-, Trauma- und ZPPM-Bestellungen liefern wir innerhalb der BRD ab 30 € versandkostenfrei.

**Asanger Verlag GmbH**  
**Dr. Gerd Weninger**  
**Bölldorf 3**  
**84178 Kröning**

**Schnell und einfach  
online bestellen!**



Name, Vorname
Straße, Nr (oder Postfach)
PLZ, Ort
Land
E-Mail
Datum, Unterschrift

Vertrauensgarantie: Ich kann diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen (Poststempel) durch eine schriftliche Mitteilung beim Verlag widerrufen.